



AKTIV-LAUTSPRECHER BACKES & MÜLLER BM 12, UM 26 800 MARK

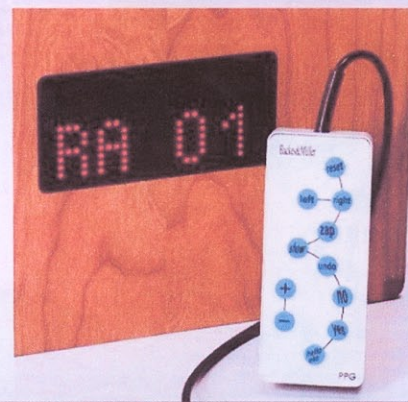
ES HOLZ

Gelingt es einem Produkt über viele Jahre, wie ein stämmiger Baum auf freiem Feld jedem Sturm zu trotzen, aller Unbill der Witterung gelassen entgegenzutreten – dann ist dies der Stoff, aus dem Legenden geschnitzt sind. Solche Überlebensfähigkeit ist nur den wenigsten High-End-Komponenten beschieden. Lassen wir die letzten 15 bis 20 Jahre im deutschen Lautsprecherbau Revue passieren, so wird es trotz der schier unendlichen Vielfalt an Boxen verdammt eng, wenn man nach einer Legende sucht, die diesen Namen verdient. Deutsche Klassiker, die heute noch zu kaufen sind, gibt es wohl nur zwei. Zum einen die Quadral Titan (AUDIO 3/01): Sie schockte in den Achtzigern die Konkurrenz mit abgrundtiefen Bässen dank Transmission-Line-Prinzip sowie seidigen Höhen, die sie dem

20 Jahre und kein bisschen leise – **die aktive Backes & Müller BM 12 ist eine Lautsprecher-Legende.** Schafft das klingende Edelholz den Sprung ins neue Jahrtausend?

Text: Knut Isberner Fotos: Heinz D. Kupsch

Bitte wählen: Die BM 12 erlaubt es, jeden der fünf Frequenzbereiche im Pegel auf den Raum oder nach Gusto abzustimmen.



unverschämte teuren Matsushita-Bändchenhoctöner verdankte. Das Großkaliber Titan hat bis heute überlebt, ohne Transmission-Line und ohne Bändchen. Zweite im Duo der Überlebenskünstler: die BM 12 der saarländischen Aktivboxenschmiede Backes & Müller. Sie blieb ihrer Grundkonzeption aus dem Jahre 1980 treu. In fünf Wege zerteilen die Saarbrücker noch heute das Musiksignal.

FIT FÜR SACD?

Und schon damals spendierte man den Top-Modellen einen Super-Hochtöner. Weitsicht? An der Schwelle zum Zeitalter von SACD und DVD-Audio jedenfalls erscheint dies als eine höchst begrüßenswerte Entscheidung. Damals dachte niemand an hoch auflösende digitale Medien, wohl aber an einen hoch auflösenden analogen Tontträger – die Schallplatte, die wir heute in einem Atemzug mit SACD nennen –, sowie an Zweispurbandmaschinen mit einer Laufgeschwindigkeit von 38 Zentimetern/Sekunde. Diese Geräte konnten locker Frequenzen über 20 Kilohertz aufzeichnen.

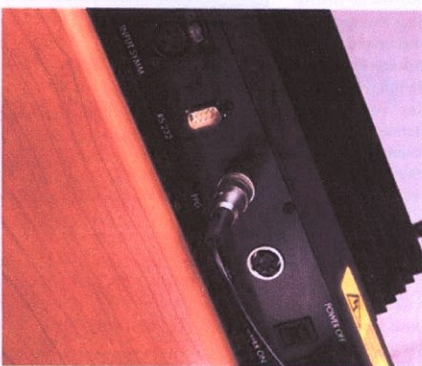
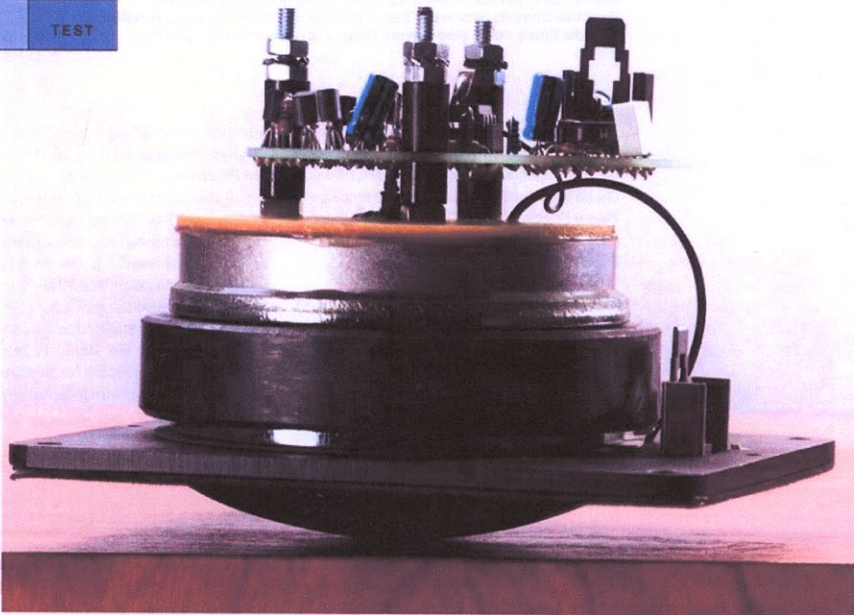
Unverändert blieb die üppige Bestückung der Zwölfer mit Verstärkerelektronik. Jeder Töner gönnt sich eine eigene Endstufe – das gehört ebenso zur Produktphilosophie der Saarländer wie die konsequente Nutzung einer Regelungstechnik, die den Treibern optimale Signaltrue anziehen soll. Was ist neu? Die fünf Amps der Box sind heute stärker als anno dazumal, ja, sie strotzen mit 180 Watt pro Treiber vor Kraft. Verändert wurden zudem die Membranmaterialien – Pappe wick wertigen Kevlar-Carbon-Gemischen – und das Outfit: Mache die erste BM 12 durch scharfe Kanten, eine versetzte Schallwand und ein knäcke-brotgroßes Messingschild mit der Typenbezeichnung auf sich aufmerksam, so zeigt die Neue ein harmonisches Design mit schlankem Korpus und fein abgerundeten Kanten.

Meinen ersten Kontakt zur BM 12 hatte ich vor gut 17 Jahren im HiFi-Studio von Ingo Knerr, der später die Geschicke von BM für einige Jahre lenken sollte. Knerr spielte eine LP des

Ausnahmepianisten Ivo Pogorelich. Ein junger, vielleicht im positiven Sinne gar besessener Typ, der sich nicht scheute, auch mal richtig wild in die Tasten des Steinway zu greifen. Härteste Kost für einen Lautsprecher! Die BM 12 brachte das rüber – mit einem Tempo, das mir bis dato unbekannt war. Es verschlug mir den Atem. Die Zwölfer traf mich, wie keine andere B&M es je tat. Das änderte sich erst mit der grandiosen BM 30 (Test in AUDIO 6/00).

WIE BEI »DINNER FOR ONE«

Ich war gespannt wie selten vor einem Hörtest – doch zunächst „same procedure as ...“. Sie wissen schon. Diese Prozedur, nach der jede Backes & Müller vor dem Hörspaß verlangt,



EXTRAKT

Ein absoluter Klassiker – der BM 12 gebührt ein besonderer Platz in der deutschen Lautsprechergeschichte

- hochdynamisch, basskräftig, neutral und auf den Raum anpassbar
- nicht für Extrempiegel geeignet, verlangt nach schnellen und hoch auflösenden Preamps

Kraftwerk: Der stattliche Elektronik-Einschub beherbergt fünf Endstufen à 180 Watt und ist zudem via PC-Schnittstelle update-fähig.

ist eine Frequenzgangoptimierung. Einfach anklippen und losspielen geht nicht, will man ihr volles Potenzial tatsächlich ausschöpfen. Denn die Boxen besitzen für jeden einzelnen Frequenzweig eine clevere Pegelregelung, mit der man sie an den Hörraum anpassen kann. Die Einstellung mit der ein Lautsprecher das Werk verlässt, kann zum heimischen Domizil passen, muss es aber nicht. Ein Feintuning lohnt sich. Das kann der Fachhändler übernehmen, oder man erstein das Pegel-Programmier-Gerät (1290 Mark) samt Steuerplatine (490 Mark) und legt selbst Hand an. Zeigen Sie nur keine Scheu – das Tuning geht mit etwas Geschick ganz leicht, und jeder Schritt in Richtung Klanggewinn ist sofort nachvollziehbar.

Alles im Griff: Ein stattlicher Magnet bringt die Schwingspule des Hochtöner-Chassis enorm auf Trab. Damit sie nie übers Ziel hinausschießt, wird die Spule durch eine clevere Regelung unter Kontrolle gehalten.

Wie würde sich die neue Zwölfer nun im Hörraum behaupten? Meine Justage war schon nach wenigen Hörminuten beendet, und was lag näher, als die Saarländerin abermals mit einem Pogorelich auf die Probe zu stellen?

STUNDE DER WAHRHEIT

Diesmal keine Schallplatte, sondern eine CD, die sich allerdings im besten Player drehte, den AUDIO kennt: im Accuphase DP 75 V. Donnerte Pogorelich beim „più mosso“ der Liszt-Sonate in h-moll in die Tasten (DG), katapultierte die Zwölfer mich schlagartig in meine Jugend zurück. Diese Kraft, diese unbändige Dynamik – Gänsehaut! Selbst im zartesten Pianissimo übertrug sie eine unglaubliche Spannung. Fast erschrak ich, wenn Pogorelich einmal die Tasten nur sanft antippte, so zart, dass der Hammer gerade mal die Saite streichelte und in hauchfeine Schwingung versetzte, um dann wieder mit voller Wucht das Letzte zu geben. Unfassbar! Doch man sollte nie nur akustische Instrumente bei der Bewertung einer Komponente zu Rate ziehen. Stimmen sind unabdingbar, ist doch unser Ohr gerade in deren Frequenzbereich extrem empfindlich. Ich wählte den Titel „Through The Barricades“ von Spandau Ballet. Er verbindet feinste Arrangements mit dem ausdrucksstarken Gesang von Tony Hadley. Im Verlauf des Stücks öffnet sich der akustische Raum immer weiter in Tiefe und Breite. Viele Boxen bilden hier einen stets gleich großen Raum ab, nicht die BM 12. Sie folgte trefflichst den Vorgaben der Aufnahme, bei dem immer kräftiger dominierenden Arrangement gegen Ende des Titels vernachlässigte sie nie Hadleys Stimme. Das war viel mehr als bloß ein kleines Dinner, da wurde Musik zum akustischen Festmahl. Ließ ich mich blenden, angesichts des emotionalen Ausflugs in die Vergangenheit? Um das Erfahrene objektiv zu werten, verkettete



FAZIT
KNUT ISBERNER
AUDIO-REDAKTEUR

Wer einen echten Klassiker sein Eigen nennen möchte, einen Kult-Lautsprecher ohne Allüren, der greife zur BM 12. In Sachen Tempo, Auflösungsvermögen und Präzision spielt sie viele der selbst ernannten Legenden jüngerer Tage an die Wand. Voraussetzung: Man schenkt ihr ein wenig Fingerspitzengefühl bei der Justage und steuert sie mit einem würdigen Preamp an.

ich einige kürzlich getestete Edelboxen mit der Referenzanlage. Die Audio Physic Avanti bot ein ähnliches Tempo und war pegelfester, besaß aber nicht ganz die Neutralität der BM 12. Die neue Titan griff noch selbstverständlicher in die untersten Register, offenbarte aber nicht die Präzision der Backes in den Mitten. Die neueste Version des Klassikers BM 12 verbindet Traumklang mit einer Flexibilität, die ihresgleichen sucht, denn Aufstellungsprobleme kennt sie dank Pegelregelung kaum. Was der glückliche Besitzer dieser Schallwandler nur noch benötigt, ist viel Muße zum Musikhören. Die Legende lebt!

STECKBRIEF	
MODELL BACKES & MÜLLER BM 12	
Vertrieb	BM Vertriebs GmbH 0681 / 99 79 27 0 www.as-e.de
Listenpreis (Paar)	26800 Mark
Garanzzeit	4 Jahre
Maße B x H x T (cm)	27,5 x 115 x 43,5
Holzurnier/Folie	■/-
weiß/schwarz	■/■
andere	div. Furniere u. Lacke
Bauprinzip	5 Wege Aktiv
Besonderheiten	abstimmbar auf den Raum
PRAXISDATEN	
Betriebsspannung	-
Impedanz	-
AUDIO-Kennzahl	entfällt, da Aktivbox
KLANGBEWERTUNG	
Neutralität	100
Präzision	100
Luftigkeit	95
Lebendigkeit	85
Bassfundament	95
Gesamtbewertung	95



AUDIOGRAMM		
	NOTE	PUNKTE
Klang	überragend	95
Verarbeitung	überragend	
PREIS/LEISTUNG	gut	
AUDIO Prädikat	Referenzklasse	

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste.